WiPro III (safe.lock)

Bedienungsanleitung

Thitronik GmbH
Finkenweg 9–15
24340 Eckernförde
Deutschland

Web: www.thitronik.de
E-Mail: kontakt@thitronik.de
Telefon: +49 (0) 4351 76744-112

Inhalt

1 Einrichtung und Bedienung der Anlage 7
1.1 WiPro III mit dem Original-Fahrzeugschlüssel steuern 7
1.2 WiPro III mit dem Funk-Handsender 868 steuern 7
1.3 WiPro III safe.lock mit Original-Fahrzeugschlüssel steuern 8
1.4 WiPro III safe.lock mit dem Funk-Handsender 868 steuern 8
1.5 Panikalarm auslösen 9
1.6 Signal „Kontakt offen“ (Lüftungsfunktion „vent check”) 9
1.7 Signal „Senderbatterie schwach“ 10
1.8 Senderbatterie wechseln 10
1.8.1 Senderbatterie des Funk-Handsenders wechseln 10
1.8.2 Senderbatterie des Funk-Magnetkontaktes wechseln 10
1.8.3 Senderbatterie der Funk-Kabelschleife wechseln 11
1.8.4 Senderbatterie des NFC Moduls wechseln 11
1.9 Alarme 12
1.9.1 Störsenderalarm („Anti-Jamming-Alarm“) 12
1.9.2 Einbruchalarm 12
1.9.3 Gasalarm 13
1.10 Alarme unterbrechen 13
1.10.1 Einbruchalarm mit dem Original-Fahrzeugschlüssel unterbrechen 13
1.10.2 Gasalarm mit dem Original-Fahrzeugschlüssel unterbrechen 13
1.10.3 Einbruchalarm mit dem Funk-Handsender unterbrechen 13
1.10.4 Gasalarm mit dem Funk-Handsender unterbrechen 14
1.11 Zubehör verwenden 14
1.11.1 Funk-Gaswarner verwenden 14
1.11.2 G.A.S.-pro III/G.A.S.-pro III CO verwenden 14
1.11.3 Funk-Kabelschleife verwenden 14
1.11.4 NFC Modul verwenden 15
1.11.5 Backup-Sirene verwenden 15

2 Alarmspeicher 16
2.1 Blinkfolgen der Status-LED 16
2.2 WiPro III (safe.lock) mit Funkzubehör erweitern (easy add/easy add 3.0) 17
2.2.1 Neues Zubehör mit dem Funk-Handsender anlernen (easy add 1.0) 17
2.2.2 Funk-Komponenten mit dem Funk-Handsender löschen 17
2.2.3 Neues Zubehör über den CAN-Bus anlernen (easy add 2.0) 18
2.2.4 Neues Zubehör über die THITRONIK® App anlernen (easy add 3.0) 18
3 Sonstiges 19
3.1 Technische Daten 19
3.2 Entsorgungshinweise 19
3.3 Konformität/Richtlinien 19

Haftungsausschluss

Die WiPro III und WiPro III safe.lock können wie jedes Alarmsystem einen Einbruch oder Einbruchversuch lediglich melden, jedoch nicht verhindern. Es ist daher notwendig, sich entsprechend umsichtig zu verhalten, keine Wertgegenstände offen oder leicht zugänglich im Fahrzeug zu lassen und das Fahrzeug bei Verlassen immer abzuschließen. Thitronik GmbH übernimmt keine Haftung für entwendete Wertgegenstände, Diebstahl des Fahrzeugs oder durch Einbruch am Fahrzeug entstandene Schäden.

Die Alarmanlage ist an die Starterbatterie angeschlossen. Thitronik GmbH haftet nicht für entstehende Schäden durch Tiefentladung der Starterbatterie. Bitte beachten Sie, dass das Fahrzeug nicht entriegelt werden kann, falls die Batterie leer ist. Thitronik GmbH übernimmt hierfür keine Haftung. Der Anwender trägt die Verantwortung für die bestimmungsgemäße Nutzung des Gerätes und muss sicherstellen, dass keine materiellen Schäden, Verletzungen oder Unfälle durch Nichteinhaltung der beschriebenen Anweisungen eintreten können.

Hinweis zur Nutzung der WiPro III safe.lock bei Mercedes Sprinter

Bei Verriegelung mit dem Original-Fahrzeugschlüssel ist ein Entriegeln mit THITRONIK® Zubehör (Funk-Handsender 868, NFC Modul oder THITRONIK® App) nicht mehr möglich.

Ab Softwareversion (1.2.0sx) weist die WiPro III safe.lock mit einem speziellen Signalton (zehn kurze Pieptöne schnell hintereinander) und zeitgleichem schnellen Blinken der Fahrzeugblinker auf diese Gefahr hin und verhindert ein versehentliches Aussperren.

Für maximalen Bedienkomfort empfehlen wir im Campingbetrieb, das Fahrzeug grundsätzlich mit THITRONIK® Zubehör (Funk-Handsender 868, NFC Modul oder THITRONIK® App) zu verriegeln. Wurde das Fahrzeug mit THITRONIK® Zubehör verriegelt, können Sie trotzdem mit dem Original-Fahrzeugschlüssel entriegeln. Die automatische Wiederverriegelung (Auto-Close) des Fahrzeugs ist in diesem Fall nicht aktiv.

Bei längerer Standzeit (ohne Aufladen der Starterbatterie) empfehlen wir, das Fahrzeug mit dem Original-Fahrzeugschlüssel zu verriegeln, da es nur so in den Ruhemodus („Sleep Mode“) versetzt wird.

Hinweis zur Nutzung der WiPro III safe.lock bei Ford Transit-Modellen

Ford Transit 2019–2024 (Ford Transit Custom –2023)

Damit safe.lock bei Ihrem Fahrzeug funktioniert, muss im Bordcomputer des Fahrzeugs die Option „Schaltersperre“ auswählbar und deaktiviert sein. Nur dann ist es möglich, die Zentralverriegelung Ihres Ford Transit 2019+ von der WiPro III safe.lock ansteuern zu lassen.

Ford Transit 2024+ (Ford Transit Custom 2023+)

Bei diesen Modellen lässt sich die Schaltersperre des Fahrzeugs nicht deaktivieren, weshalb beim Verriegeln/Scharfschalten mit dem Original-Fahrzeugschlüssel ein Entriegeln/Unscharfschalten mit THITRONIK® Zubehör (Funk-Handsender 868, NFC Modul oder THITRONIK® App) nicht möglich ist.

Im Campingmodus empfehlen wir daher, das Fahrzeug immer über das THITRONIK® Zubehör (THITRONIK® App (Bluetooth und SMS), Funk-Handsender, KeyCard, KeyTag und KeyStrap) zu verriegeln. Wurde das Fahrzeug mit THITRONIK® Zubehör verriegelt, können Sie dieses trotzdem mit dem Original-Fahrzeugschlüssel entriegeln. Die automatische Wiederverriegelung (Auto-Close) des Fahrzeugs ist in diesem Fall nicht aktiv.

Hinweis zur Nutzung der WiPro III safe.lock bei VW T-Modellen

Bei den VW T-Modellen funktioniert die Zentralverriegelung auch dann, wenn die Fahrzeugtüren geöffnet sind, solange die Fahrertür geschlossen ist. In diesem Fall bleibt die Alarmanlage deaktiviert. Die Alarmanlage schaltet sich automatisch scharf, sobald alle Türen geschlossen wurden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die WiPro III (safe.lock) sind speziell für Freizeitfahrzeuge entwickelte Alarmsysteme. Die Absicherung des Innenraums erfolgt über Funk-Magnetkontakte an Türen, Fenstern und Klappen. Alle Türen, Schiebetüren, Hecktüren und ggf. die Motorhaube, die durch den Bordcomputer des Fahrzeuges erfasst werden, sind über den Anschluss an das CAN-Bus-System abgesichert. Bei Fahrzeugen ohne CAN-Bus-System erfolgt die Absicherung der Kabinentüren über die Innenbeleuchtung. Öffnungen des Fahrzeugs, die weder über den Bordcomputer überwacht werden noch mit Funk-Magnetkontakten ausgestattet sind, können nicht durch die WiPro III (safe.lock) überwacht werden.

Die Bedienung des Systems kann über den Original-Fahrzeugschlüssel, THITRONIK® Funk-Handsender, das NFC Modul* oder die THITRONIK® App** erfolgen. Wird bei aktivierter Alarmanlage eine gesicherte Öffnung geöffnet, zeigt die WiPro III (safe.lock) dies durch Einschalten der integrierten Sirene, Einschalten der Fahrzeughupe (nicht bei allen Fahrzeugtypen) und Warnblinken an. Die Dauer der Alarmierung entspricht mit 30 Sekunden für Hupe und Sirene sowie 120 Sekunden für die Warnblinker dem gesetzlichen Rahmen. Nach Ablauf dieser gesetzlich vorgeschriebenen Höchstdauer ist die WiPro III (safe.lock) automatisch wieder scharfgeschaltet.

Die Alarmanlage ist ausschließlich für den Einsatz in Freizeitfahrzeugen vorgesehen und eignet sich nicht zur Absicherung von Gebäuden, Fahrrädern oder Motorrädern. Die Montage der Alarmanlage ist durch eine Fachwerkstatt gemäß den Einbaurichtlinien durchzuführen. Die WiPro III (safe.lock) dient ausschließlich zur Alarmierung bei Einbrüchen oder Einbruchversuchen. Sie kann diese melden, aber nicht verhindern.

*Nicht im Lieferumfang inbegriffen.

**Erhältlich bei Google Play und im App Store

1 Einrichtung und Bedienung der Anlage

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie umfassende Informationen zur Funktionsweise, Einrichtung und Bedienung Ihrer Alarmanlage.

Bitte lesen Sie folgenden Anweisungen aufmerksam durch, um Fehlbedienungen zu vermeiden.

1.1 WiPro III mit dem Original-Fahrzeugschlüssel steuern

- Die Taste „Verriegeln“ schärft das Alarmsystem.

  Nur möglich bei geschlossenen Fahrzeugtüren!
- Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp ein- bis zweimal, der interne Pieper der WiPro III ertönt einmal und die Status-LED beginnt zu blinken.
- Ertönt beim Verriegeln eine Reihe kurzer Signaltöne aus dem internen Pieper der WiPro III, ist mindestens ein Funk-Magnetkontakt 868 geöffnet. Die Anlage wird trotzdem scharfgeschaltet (siehe *1.6 Signal „Kontakt offen“ (Lüftungsfunktion „vent check“)*).
- Die Taste „Entriegeln“ schaltet das Alarmsystem unscharf.
- Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp ein- bis zweimal, der interne Pieper der WiPro III ertönt zweimal und die Status-LED blinkt nicht mehr.

1.2 WiPro III mit dem Funk-Handsender 868 steuern

- Durch Drücken einer beliebigen Taste des Funk-Handsenders 868 wird das Alarmsystem scharfgeschaltet.
- Taste „Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken einmal, der interne Pieper der WiPro III ertönt einmal und Status-LED beginnt zu blinken. Die Scharfschaltung erfolgt auch bei geöffneten Fahrzeugtüren.
- Taste „Durchgestrichener Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken einmal, der interne Pieper der WiPro III bleibt stumm und die Status-LED beginnt zu blinken. Die Scharfschaltung erfolgt auch bei geöffneten Fahrzeugtüren.
- Beliebige Taste des Funk-Handsenders 868 schaltet das Alarmsystem unscharf.
- Taste „Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken zweimal, der interne Pieper der WiPro III ertönt zweimal und die Status-LED blinkt nicht mehr.
- Taste „Durchgestrichener Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken zweimal, der interne Pieper der WiPro III bleibt stumm und die Status-LED blinkt nicht mehr.

1.3 WiPro III safe.lock mit Original-Fahrzeugschlüssel steuern

- Die Taste „Verriegeln“ schaltet das Alarmsystem scharf und verriegelt das Fahrzeug.

  Nur möglich bei geschlossenen Fahrzeugtüren, die über den CAN-Bus überwacht werden!
- Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp ein- bis zweimal, der interne Pieper der WiPro III safe.lock ertönt einmal und die Status-LED beginnt zu blinken.
- Ertönt beim Verriegeln eine Reihe kurzer Signaltöne aus dem internen Pieper der WiPro III safe.lock, ist mindestens ein Funk-Magnetkontakt 868 geöffnet. Die Anlage wird trotzdem scharfgeschaltet (siehe *1.6 Signal „Kontakt offen“ (Lüftungsfunktion „vent check“)*).
- Die Taste „Entriegeln“ schaltet das Alarmsystem unscharf und entriegelt das Fahrzeug.
- Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp ein- bis zweimal, der interne Pieper der WiPro III safe.lock ertönt zweimal und die Status-LED blinkt nicht mehr.

1.4 WiPro III safe.lock mit dem Funk-Handsender 868 steuern

- Durch Drücken einer beliebigen Taste des Funk-Handsenders 868 wird das Alarmsystem scharfgeschaltet und das Fahrzeug verriegelt.
- Taste „Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken einmal, der interne Pieper der WiPro III safe.lock ertönt einmal und die Status-LED beginnt zu blinken.
- Taste „Durchgestrichener Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken einmal, der interne Pieper der WiPro III safe.lock bleibt stumm und die Status-LED beginnt zu blinken.
- Durch Drücken einer beliebigen Taste des Funk-Handsenders 868 wird das Alarmsystem unscharfgeschaltet und das Fahrzeug entriegelt.
- Taste „Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken zweimal, der interne Pieper der WiPro III safe.lock ertönt zweimal und die Status-LED blinkt nicht mehr
- Taste „Durchgestrichener Lautsprecher“:
  - Die Fahrzeugblinker blinken zweimal, der interne Pieper der WiPro III safe.lock bleibt stumm und die Status-LED blinkt nicht mehr.

1.5 Panikalarm auslösen

Der Panikalarm wird mit der WiPro III und der WiPro III safe.lock auf identische Weise ausgelöst. Wenn Sie sich im Fahrzeug aufhalten und sich bedroht fühlen, nutzen Sie die Panikalarmfunktion, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Bei einem Panikalarm werden die Sirene, die Blinker und – abhängig vom Fahrzeugtyp – ggf. auch die Hupe aktiviert. Ist ein Pro-finder angeschlossen, wird eine Notfall-SMS mit der letzten bekannten Position an alle Zielrufnummern geschickt. Ein Panikalarm kann bei scharf- und bei unscharfgeschalteter Anlage ausgelöst werden.

- Gleichzeitiges Betätigen beider Tasten des Funk-Handsender 868 löst den Panikalarm aus.
- Das Betätigen einer beliebigen Taste des Funk-Handsender 868 beendet den Alarm.

1.6 Signal „Kontakt offen“ (Lüftungsfunktion „vent check”)

Beim Verriegeln des Fahrzeugs oder beim Aktivieren der Zündung ertönt eine Reihe kurzer Signaltöne aus dem internen Pieper der WiPro III (safe.lock) . Dies bedeutet, dass mindestens ein Funk-Magnetkontakt 868 als geöffnet erkannt wurde.

Sollte kein Kontakt beabsichtigt geöffnet sein, überprüfen Sie die gesicherten Öffnungen.

Anders als bei Pkw-Alarmsystemen kann es im Reisemobil oder Wohnwagen durchaus erwünscht sein, eines der Fenster, beispielsweise zur Belüftung des Fahrzeugs, geöffnet zu lassen, während alle übrigen gesicherten Öffnungen überwacht werden.

Um die Alarmanlage bei geöffnetem Fenster zu aktivieren, verfahren Sie wie folgt:

Öffnen Sie das gewünschte Fenster, und schalten Sie das System scharf, wie in den Kapiteln 1.1 bis 1.2 für die WiPro III bzw. in den Kapiteln 1.3 bis 1.4 für die WiPro III safe.lock beschrieben.

- Wenn Sie eine **WiPro III** nutzen, ertönt beim Scharfschalten des Alarmsystems eine Reihe kurzer Signaltöne aus dem internen Pieper. Die Anlage wird trotzdem scharfgeschaltet und überwacht alle übrigen Funk-Magnetkontakte sowie die Türen, die über den Bordcomputer überwacht werden.
- Bei der **WiPro III safe.lock** ertönt beim Verriegeln des Fahrzeugs und gleichzeitigem Scharfschalten des Alarmsystems eine Reihe kurzer Signaltöne aus dem internen Pieper. Das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem wird trotzdem scharfgeschaltet und überwacht alle übrigen Funk-Magnetkontakte sowie die Türen, die über den Bordcomputer überwacht werden.
- Wenn Sie keine akustischen Signale erhalten möchten, können Sie den Funk-Handsender verwenden, um Ihr Fahrzeug über Lautlos-Taste („Durchgestrichener Lautsprecher) scharfzuschalten und im Falle der WiPro III safe.lock zusätzlich zu verriegeln.
- Wird das Fenster bei aktiviertem System geschlossen, wird kein Alarm ausgelöst. Erst wenn es nach Ablauf von mindestens fünf Sekunden erneut geöffnet wird, führt dies zu einem Alarm.

1.7 Signal „Senderbatterie schwach“

Wenn beim Betätigen einer Funkkomponente ein langer durchgehender Ton aus dem internen Pieper der WiPro III (safe.lock) ertönt, bedeutet dies, dass die Batterie eines Funkkontaktes schwach ist und erneuert werden muss. Es kann sich dabei um eine Batterie eines Funk-Magnetkontaktes, eines Funk-Handsenders oder einer Funk-Kabelschleife handeln.

Um zu ermitteln, welcher Sender betroffen ist, muss jeder Sender einzeln ausgelöst werden. Bei dem betreffenden Sender erlischt die rote „Sende-LED“ erst nach 30 Sekunden.

Informationen zum Batterietausch finden Sie im nachfolgenden Abschnitt.

1.8 Senderbatterie wechseln

Vorsicht!
Bei unsachgemäßem Austausch der Batterie besteht Explosionsgefahr!
Gebrauchte Batterien sind gemäß den Vorgaben des Herstellers zu entsorgen.

Die Speicher der Sender sind nicht flüchtig; das bedeutet, dass einmal angelernte Sender nach einem Batteriewechsel nicht neu angelernt werden müssen.

Um eine Beschädigung der Elektronik durch statische Entladung zu verhindern, erden Sie sich bitte, indem Sie ein masseführendes Fahrzeugteil (Türscharnier, negativer Anschluss des Zigarettenanzünders o. ä.) berühren.

1.8.1 Senderbatterie des Funk-Handsenders wechseln

- Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Funk-Handsenders, und öffnen Sie das Gehäuse.
- Entnehmen Sie die Leiterplatte, und entfernen Sie die Batterie.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032).
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung.

  Bitte beachten Sie die Markierung auf dem Batteriehalter!
- Legen Sie die Leiterplatte wieder in das Gehäuse und schließen dieses.

1.8.2 Senderbatterie des Funk-Magnetkontaktes wechseln

- Öffnen Sie das Gehäuse durch leichtes Aufhebeln an der Einkerbung auf der langen Seite des Gehäuses.
- Entnehmen Sie die Leiterplatte, und entfernen Sie die Batterie.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032).
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung.

  Bitte beachten Sie die Markierung auf dem Batteriehalter!
- Legen Sie die Leiterplatte wieder in das Gehäuse und schließen dieses.

1.8.3 Senderbatterie der Funk-Kabelschleife wechseln

- Entfernen Sie die beiden Schrauben auf der Unterseite der Funk-Kabelschleife, und öffnen Sie das Gehäuse.
- Entnehmen Sie die Batterie, ohne die Leiterplatte herauszuziehen.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032) und achten Sie beim Einlegen auf die richtige Polung.

  Bitte beachten Sie die Markierung auf dem Batteriehalter!
- Legen Sie die schwarze Dichtung in den Gehäusedeckel ein, und schrauben Sie das Gehäuse zu.
- Ziehen Sie die Schrauben nur leicht an, um die Dichtung nicht zu stark zu quetschen.

1.8.4 Senderbatterie des NFC Moduls wechseln

- Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie den Gehäusedeckel nach links drehen und zu sich ziehen.
- Nehmen Sie die drei leeren Batterien aus der Batteriehalterung.
- Ersetzen Sie diese durch drei Batterien gleichen Typs (AAA-Alkaline-Batterien (LR03)) und achten Sie beim Einlegen auf die richtige Polung
- Drehen Sie den Deckel wieder nach rechts, um das Gehäuse zu schließen.

Hinweis:
Verwenden Sie ausschließlich AAA-Alkaline-Batterien (LR03). Bei anderen Batterietypen kann es zu Fehlfunktionen des NFC Moduls kommen.

Nach dem Wechsel der Batterien muss bereits angelerntes NFC-Zubehör nicht erneut angelernt werden, sie können weiterhin verwendet werden.

Um die einwandfreie Funktion des NFC Moduls sicherzustellen, wird dringend empfohlen, die Batterien jährlich zu wechseln.

Wird das Fahrzeug auch im Winter genutzt, sollten die Batterien zusätzlich kurz vor der kalten Jahreszeit getauscht werden.

1.9 Alarme

Die WiPro III (safe.lock) kann drei verschiedene Alarme signalisieren: Störsenderalarme, Einbruchalarme und Gasalarme.

1.9.1 Störsenderalarm („Anti-Jamming-Alarm“)

Die WiPro III (safe.lock) verfügt über intelligente Funktionen und Auswertealgorithmen, mit denen illegale Überlagerungen oder Störungen der Empfangsfrequenz erkannt werden. Wird eine entsprechende Störung festgestellt, wird Alarm ausgelöst. Auf diese Weise wird die störungsfreie Funktion der WiPro III (safe.lock) und ihrer Komponenten permanent gewährleistet.

Sollte sich Ihr Fahrzeug öfter in Regionen aufhalten, in denen unzulässigerweise auf der Sendefrequenz der WiPro III (safe.lock) gesendet wird, kann dies zu unerwünschten Alarmen führen.

Die Vorgehensweise zur Deaktivierung der Anti-Jamming-Funktion ist im Installationshandbuch im Kapitel 1.5.2 auf Seite 5 erläutert.

1.9.2 Einbruchalarm

Wird bei scharfgeschalteter Anlage eine mit einem Funk-Magnetkontakt gesicherte Öffnung geöffnet, eine Kabelschleife durchtrennt/aus der Halterung entfernt oder eine über den Bordcomputer des Fahrzeugs überwachte Fahrzeugtür geöffnet, gibt die Anlage einen Einbruchalarm aus.

Hinweis (betrifft ausschließlich die WiPro III, NICHT die WiPro III safe.lock):
Bei Absicherung der Einbautüren über den Innenbeleuchtungseingang kann die Scharfschaltung der Alarmanlage durch Öffnen der Türen erst nach 60 Sekunden geprüft werden. Alle anderen Öffnungen sind sofort nach Scharfschalten der Anlage abgesichert.

- Die Sirene und – je nach Fahrzeugtyp – ggf. die Hupe ertönen für 30 Sekunden.
- Die Fahrzeugblinker blinken ca. 180 Sekunden lang.
- Die Status-LED blinkt ca. 180 Sekunden lang.

Nach Ablauf des Alarmzyklus und einer Alarmpause von 30 Sekunden bleibt die WiPro III (safe.lock) scharfgeschaltet und reagiert auf erneute Einbruchversuche wie zuvor beschrieben.

1.9.3 Gasalarm

Wenn ein angelernter Gaswarner bei Erreichen einer kritischen Gaskonzentration ein Alarmsignal an die Anlage sendet oder ein an den Gaswarneingang angeschlossener Gaswarner einen Alarm ausgibt, führt dies sowohl bei scharfer als auch bei unscharfer Anlage zu einem Alarm.

- Die Sirene ertönt für ca. 30 Sekunden mit kurzen Unterbrechungen.
- Je nach Fahrzeugtyp ertönt die Hupe ebenfalls mit kurzen Unterbrechungen für ca. 30 Sekunden.
- Die Fahrzeugblinker blinken für ca. 180 Sekunden lang.
- Die Status-LED blinkt ca. 180 Sekunden lang.

Bleibt die Alarmursache weiterhin bestehen (kritische Gaskonzentration), beginnen die Fahrzeugblinker sowie die Status-LED erneut zu blinken und die akustische Alarmierung startet erneut. Dies wiederholt sich so lange, bis die Gaskonzentration auf ein unkritisches Niveau gefallen ist.

1.10 Alarme unterbrechen

1.10.1 Einbruchalarm mit dem Original-Fahrzeugschlüssel unterbrechen

Durch Drücken der Taste „Entriegeln“ wird der Alarm unterbrochen oder die Anlage unscharfgeschaltet. Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die Fahrzeugtüren zu schließen, wenn der Alarm im geöffneten Zustand des Fahrzeugs ausgelöst wurde.

Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeug ein- bis zweimal, der interne Pieper der WiPro III (safe.lock) ertönt einmal lang und zweimal kurz (unscharf). Die Status-LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Kapitel 2.1 Blinkfolgen der Status-LED).

1.10.2 Gasalarm mit dem Original-Fahrzeugschlüssel unterbrechen

Durch Drücken der Taste „Entriegeln“ wird der Alarm unterbrochen oder die Anlage unscharfgeschaltet. Wurde der Alarm bei unscharfgeschalteter Anlage ausgelöst, muss diese erst scharfgeschaltet werden (siehe Kapitel 1.1 und 1.2 für WiPro III oder Kapitel 1.3 und 1.4 für WiPro III safe.lock) um daraufhin durch „Entriegeln“ den Alarm zu unterbrechen.

Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die im Bordcomputer überwachten Fahrzeugtüren zu schließen.

- Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp ein- bis zweimal, der interne Pieper ertönt einmal lang und zweimal kurz (unscharf). Die Status-LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Kapitel 2.1 Blinkfolgen der Status-LED).

1.10.3 Einbruchalarm mit dem Funk-Handsender unterbrechen

Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der Alarm unterbrochen oder die Anlage unscharfgeschaltet. Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die Fahrzeugtüren zu schließen, wenn der Alarm bei geöffneten Fahrzeugtüren ausgelöst wurde. Bei der WiPro III safe.lock entriegelt das Fahrzeug zusätzlich.

Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeug ein- bis zweimal, der interne Pieper der WiPro III (safe.lock) ertönt einmal lang und zweimal kurz (unscharf). Die Status-LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Kapitel 2.1 Blinkfolgen der Status-LED).

1.10.4 Gasalarm mit dem Funk-Handsender unterbrechen

Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der Alarm unterbrochen oder die Anlage unscharfgeschaltet. Bei der WiPro III safe.lock entriegelt das Fahrzeug zusätzlich. Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die im CAN-Bus überwachten Fahrzeugtüren zu schließen.

- Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp ein- bis zweimal, der interne Pieper der WiPro III (safe.lock) ertönt einmal lang und zweimal kurz (unscharf). Die Status-LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Kapitel 2.1 Blinkfolgen der Status-LED).

1.11 Zubehör verwenden

1.11.1 Funk-Gaswarner verwenden

Der Funk-Gaswarner kann mithilfe des Druckschalters an dessen schmaler Gehäuseunterseite ein- und ausgeschaltet werden. Nach dem Einschalten leuchtet die Betriebsanzeige auf der Vorderseite grün. Nach Ablauf der etwa vierminütigen Reinigungsphase blinkt die Anzeige grün, und der Funk-Gaswarner überwacht nun die Raumluft auf kritische Konzentrationen von Propan, Butan und Betäubungsgasen.

1.11.2 G.A.S.-pro III/G.A.S.-pro III CO verwenden

Die G.A.S.-pro III erkennt mit dem integrierten Sensor brennbare Gase (Propan, Butan) sowie Betäubungsgase; der integrierte Sensor der G.A.S-pro III CO erkennt Kohlenmonoxid).
Ein externer Sensor für CO bzw. Propan/Butan/Betäubungsgase kann zusätzlich installiert werden.
Die G.A.S.-pro III verfügt über eine interne Sirene, zwei separate LEDs zur Anzeige der Betriebszustände, einen Eingang für einen zusätzlichen Sensor sowie eine Funkschnittstelle zur Kommunikation mit der WiPro III (safe.lock).

Das Gerät wird über die Taste an der Oberseite eingeschaltet. Daraufhin leuchtet erst die grüne LED, dann die rote LED, und nach einigen Sekunden leuchtet die blaue LED durchgängig bis zum Beginn der Vorheizphase. Bis zum Abschluss der Vorheizphase pulsiert die blaue LED etwa vier Minuten lang. Sobald die grüne LED pulsierend leuchtet, ist das Gaswarngerät einsatzbereit.

Hinweis:
Die G.A.S.-pro III kann als Zubehör zur WiPro III (safe.lock) oder als eigenständiges Gerät verwendet werden. Ist die G.A.S.-pro III nicht an die WiPro III (safe.lock) angeschlossen, alarmiert nur das Gaswarngerät selbst, aber nicht die WiPro III (safe.lock).

1.11.3 Funk-Kabelschleife verwenden

Die Funk-Kabelschleife kann bei scharf- und bei unscharfgeschalteter Alarmanlage in die Halterung gesteckt werden. Neben Fahrrädern und Motorrollern können auch Campingmöbel, Surfboards und andere bewegliche Gegenstände gesichert werden. Ist die Kabelschleife in der Halterung platziert, führt das Durchtrennen des Kabels oder Entfernen aus der Halterung zum Alarm. Eine nicht eingesetzte Funk-Kabelschleife löst kein Signal „Kontakt offen“ aus.

1.11.4 NFC Modul verwenden

Mit dem NFC-Modul lässt sich die Alarmanlage mittels KeyCard, KeyTag oder KeyStrap scharf-/unscharfschalten. Dazu wird der einmal angelernte NFC-Tag (KeyCard, KeyTag oder KeyStrap) an das NFC Modul gehalten. Das Modul erkennt den jeweiligen Tag und schaltet daraufhin lautlos in den nächsten logischen Zustand (scharf/unscharf).

Das NFC Modul ist einfach und ohne Werkzeug zu installieren. Es wird mit dem mitgelieferten Klebepad an einer Fensterscheibe befestigt und per Funk an die Alarmzentrale angelernt. Es ist kein Bohren oder Verlegen von Kabeln erforderlich.

1.11.5 Backup-Sirene verwenden

Die Backup-Sirene verfügt über einen integrierten Akku, der über die Starterbatterie geladen wird. Bei Alarmierung durch die WiPro III (safe.lock) ertönt die Backup-Sirene. Auch bei Wegfall der Versorgungsspannung ertönt die Backup-Sirene (Sabotagealarm).

Die Backup-Sirene verfügt über einen Schlüsselschalter auf der Geräterückseite. Bewahren Sie den dazugehörigen Schlüssel gut auf, um die Sirene für Servicezwecke deaktivieren zu können.

Informieren Sie sich bei Ihrem Händler, wo dieser die Sirene montiert hat.

2 Alarmspeicher

Der Alarmspeicher informiert Sie bei der Rückkehr zum Fahrzeug über zurückliegende Vorfälle. Gibt der interne Pieper beim „Unscharfschalten" der Alarmanlage einen langen, durchgehenden Ton, gefolgt von zwei kurzen Tönen aus, bedeutet dies, dass zuvor ein Alarm ausgelöst wurde.

Bevor Sie die Alarmanlage ein weiteres Mal betätigen, beachten Sie die Blinkfolge der Status-LED. Diese zeigt Ihnen an, welche Komponente den Alarm verursacht hat.

Welche Blinkfolge für welchen Alarmgrund steht, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

2.1 Blinkfolgen der Status-LED

-	1-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Kabinentüren (CAN-Bus)
-	2-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Funk-Magnetkontakt
-	3-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Funk-Gaswarner, G.A.S.-pro III & G.A.S.-pro III CO
-	4-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Funk-Kabelschleife
-	5-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: G.A.S.-pro
-	8-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Panikalarm
-	9-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Störsender
-	10-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Pro-finder („SMS-Alarm")
-	11-mal Blinken	→	5 Sekunden Pause	→	Alarmgrund: Eingang Innenbeleuchtung

Ertönt der oben beschriebene Ton beim „Unscharfschalten", wird der Alarmspeicher beim nächsten „Scharfschalten" gelöscht.

2.2 WiPro III (safe.lock) mit Funkzubehör erweitern (easy add/easy add 3.0)

Funk-Magnetkontakte, Funk-Kabelschleifen, Funk-Handsender, Funk-Gaswarner und das NFC Modul werden während der Erstinstallation, wie in der Installationsanleitung in Kapitel 1.8 auf Seite 6 beschrieben, gespeichert. Sie können die WiPro III (safe.lock) jederzeit nachträglich um einzelne Komponenten erweitern oder den Speicher der WiPro III (safe.lock) löschen.

Dazu stehen Ihnen die nachfolgenden Vorgehensweisen zur Verfügung:

2.2.1 Neues Zubehör mit dem Funk-Handsender anlernen (easy add 1.0)

Verfahren Sie wie folgt, um neues Zubehör mit dem Funk-Handsender an die WiPro III (safe.lock) anzulernen:

1. Schließen Sie alle Öffnungen des Fahrzeugs.
2. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung der Zentrale (Sicherung oder Stecker ziehen).
3. Stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her.
4. Danach betätigen Sie innerhalb von 30 Sekunden die Taste „Lautsprecher“ eines bereits angelernten Handsenders fünfmal nacheinander. Die WiPro III (safe.lock) wechselt hierdurch mehrmals den Zustand; die Status-LED zeigt die Aktivierung des Anlernmodus durch rotes Dauerleuchten an. Jetzt müssen Sie das neue Zubehör auslösen/betätigen. (Die WiPro III (safe.lock) quittiert jeden erfolgreichen Anlernvorgang durch Ertönen des internen Piepers.)
5. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung erneut und stellen Sie sie wieder her.

Das neue Zubehör ist nun angelernt und kann verwendet werden.

2.2.2 Funk-Komponenten mit dem Funk-Handsender löschen

Verfahren Sie wie folgt, um Zubehör mit dem Funk-Handsender aus dem Speicher der WiPro III (safe.lock) zu löschen:

1. Schließen Sie alle Öffnungen des Fahrzeugs.
2. Trennen Sie die Spannungsversorgung der Zentrale (Sicherung oder Stecker ziehen).
3. Stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her.
4. Um das Zubehör zu löschen, betätigen Sie danach innerhalb von 30 Sekunden die Taste „Durchgestrichener Lautsprecher“ des zuerst angelernten Handsenders (Master-Handsender) fünfmal nacheinander. Die WiPro III (safe.lock) wechselt hierdurch mehrmals den Zustand, leert den Speicher und wechselt anschließend in den Anlernmodus. Das Leeren des Speichers wird durch einen langen Piepton bestätigt.)
5. Jetzt können Sie entweder neues Zubehör anlernen oder mit Schritt 6 fortfahren.
6. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung erneut und stellen Sie sie wieder her.

Sie haben nun sämtliches Zubehör mit Ausnahme des Master-Handsenders gelöscht. Die Anlage befindet sich im Alernmodus.

2.2.3 Neues Zubehör über den CAN-Bus anlernen (easy add 2.0)

Verfahren Sie wie folgt, um neues Zubehör über das CAN-Bus-System an die WiPro III (safe.lock) anzulernen:

1. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung der Zentrale (Sicherung oder Stecker ziehen).
2. Stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her.
3. Danach öffnen/schließen Sie die Fahrertür fünfmal innerhalb von 30 Sekunden. Die WiPro III/WiPro III safe.lock wechselt hierdurch mehrmals den Zustand; die Status-LED zeigt die Aktivierung des Anlernmodus durch rotes Dauerleuchten an.
4. Jetzt müssen Sie das neue Zubehör auslösen/betätigen. (Die WiPro III (safe.lock) quittiert jeden erfolgreichen Anlernvorgang durch Ertönen des internen Piepers.)
6. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung erneut und stellen Sie sie wieder her.

Das neue Zubehör ist nun angelernt und kann verwendet werden.

Das Löschen von Zubehör über den CAN-Bus ist nicht möglich.

2.2.4 Neues Zubehör über die THITRONIK® App anlernen (easy add 3.0)

In Kombination mit dem Pro-finder (softwareabhängig) oder dem Vernetzungsmodul kann der Anlernvorgang auch via SMS-Befehl oder via Bluetooth© gestartet werden, ohne die Stromversorgung zu unterbrechen. Nutzen Sie hierzu bitte die THITRONIK® App.

3 Sonstiges

3.1 Technische Daten

Zentrale	
Spannungsversorgung:	9 bis 30 V DC
Sirenenausgang:	9 bis 30 V (=Uin)/1 A
Blinkerausgang:	60 W
Stromaufnahme:	ca. 11 mA
Anlernbare Sender max.:	100
Empfangsfrequenz:	868,35 MHz
Anzahl Codes:	>4 Mrd.
Temperaturbereich:	-10 °C bis +80 °C
Schnittstellen:	RJ11 (Ausgang für Pro-finder zur Alarmauswertung) CAN-Bus-Schnittstelle

Funk-Handsender 868, Funk-Magnetkontakt 868	
Sendeleistung:	<10 mW
Reichweite (Freifeld):	75 m
Batterietyp Sender:	CR2032 (Knopfzelle 3 V)
Batterielebensdauer:	ca. 2 Jahre
Sendefrequenz:	868,35 MHz
Anzahl Codes:	>4 Mrd.
Temperaturbereich:	-10 °C bis +60 °C

3.2 Entsorgungshinweise



Bei Außerbetriebnahme des Geräts bitte nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Die kommunalen Sammelstellen halten geeignete Entsorgungsbehälter für elektronische Geräte bereit.

Die Verpackungsmaterialien führen Sie bitte dem Wertstoffrecycling zu.

3.3 Konformität/Richtlinien

CE

Hiermit erklärt die Thitronik GmbH die Übereinstimmung dieses Produktes mit den grundlegenden Anforderungen und den relevanten Festlegungen der Richtlinie 2014/53/EU.

Die detaillierte Konformitätserklärung steht unter folgendem Link zum Download bereit: http://www.thitronik.de/support/downloads